

Am 23.05.24 hat der in Windows enthaltene Virenschanner Windows-Defender die Datei sonoGDT.exe in der Version 27 fälschlich als Malware detektiert und entfernt. Microsoft ist informiert und wird dies hoffentlich in Kürze korrigieren.

Um zu erkennen, ob Ihr aktuelles Problem dies als Ursache hat, starten Sie am Hauptserver sonoGDT_Diagnose (Schraubenschlüsselsymbol auf dem Desktop) und prüfen Sie, ob Sie die im Screenshot markierte Meldung vorfinden:

sonoGDT_Diagnose

Datei Module

Patientendaten

ID: 1

Name:

Vorname:

geb. (Format 24.05.2024):

Untersuchungsdatum: 24.05.2024

Untersuchungsart: Sonographie

Studie erzeugen

GDT-Rückgabedatei

GDT-Worklistdatei

RustDesk Fernwartung

Schnellzugriff

Programmordner

...\\$TMP\$\studies

GDT-Ordner

Worklistordner

Bildarchiv

settings.ini

Spezial-Konfiguration

Funktionstest

Errorlog anzeigen

sonoGDT Starttyp

als Hintergrunddienst (Autostart)

als Anwendung Autostart

minimiert

sonoGDT starten

Tools

Teamviewer Fernwartung

GDT-Viewer

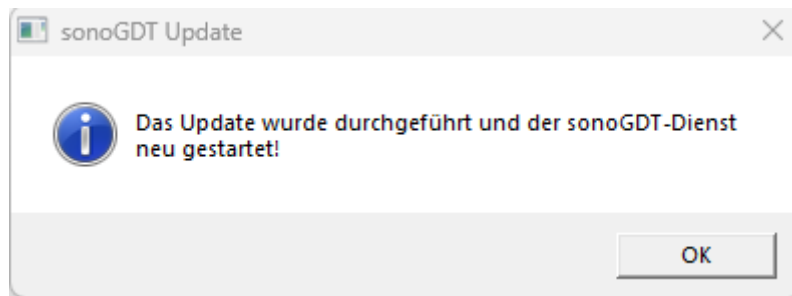
Lizenzmanagement

Prüfe auf Updates

Aktualisieren

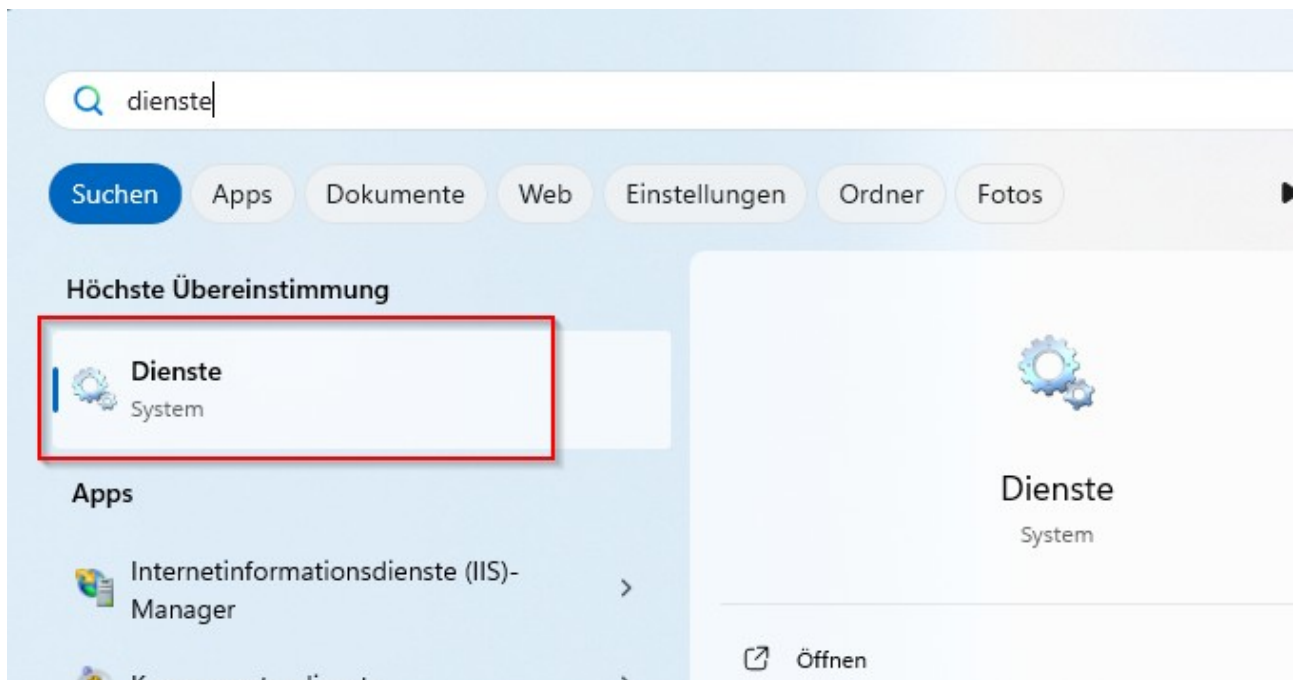
Version No version specification
sonoGDT_Diagnose: Versionskonflikt!
GDTViewer: Versionskonflikt!
Showworklist: Versionskonflikt!
Tool: Versionskonflikt!
KeepAlive: Versionskonflikt!
WordConnect: Versionskonflikt!
Diagnose wurde gestartet von \\MAINPC
Installationsordner: C:\sonoGDT
--- Ultraschallsystem: GE - DICOM an Port 105 ---
Bildarchiv: \\MAINPC\sonoGDT\Bildarchiv
GDT-Ordner: \\MAINPC\sonoGDT\GDT
Worklist an Port 104, AE-Title: US01
-----Systemstatus-----
sonoGDT wurde auf \\MAINPC nicht gestartet
sonoGDT.exe wurde vom Virenschanner entfernt (Fehlalarm!)

Falls ja, versuchen Sie zunächst, ob sich über den Button „Prüfe auf Updates“ automatisch die aktuelle Version 28.1, die nicht beanstandet wird, einspielen lässt. Wenn die Sicherheitseinstellungen Ihres Servers dies erlauben, wird nach ca. 1 Minute das Update durchgelaufen sein und Sie erhalten eine Erfolgsmeldung. sonoGDT wird dann wieder normal funktionieren.

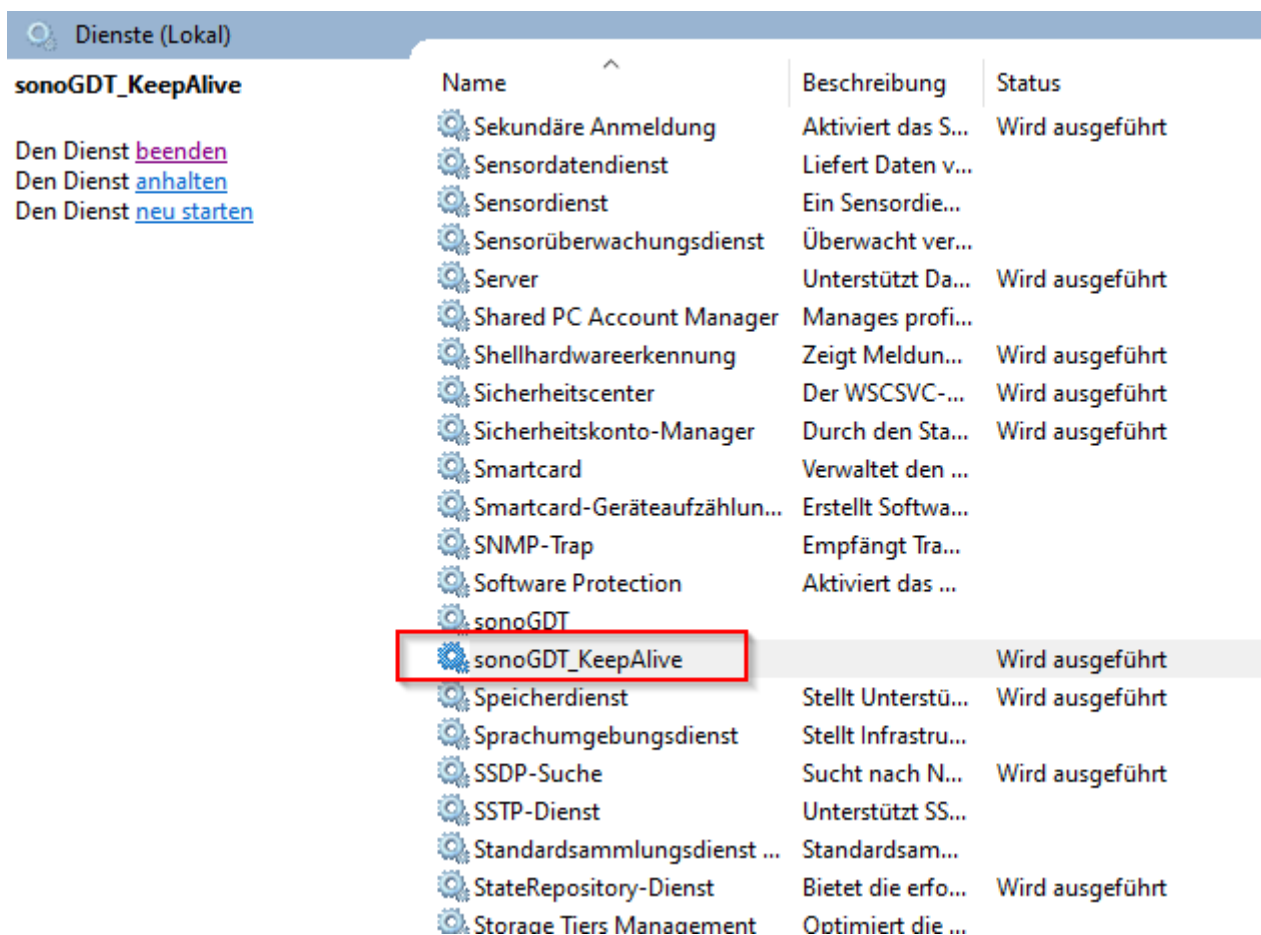


Falls dies nicht funktioniert, müssen Sie das Update wie auf den folgenden Seiten beschrieben manuell durchführen.

Klicken Sie unten links auf das Windows-Startsymbol und tippen Sie auf der Tastatur das Wort „Dienste“ ein, Sie erhalten einen Suchtreffer, den Sie mit Doppelklick ausführen.

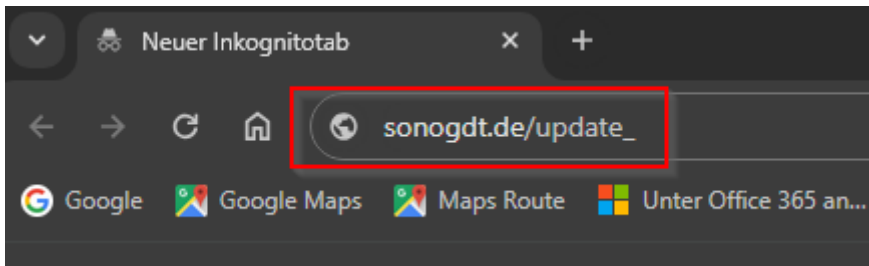


Suchen Sie nach dem Eintrag sonoGDT_KeepAlive, beenden Sie diesen mit der rechten Maustaste/Beenden.



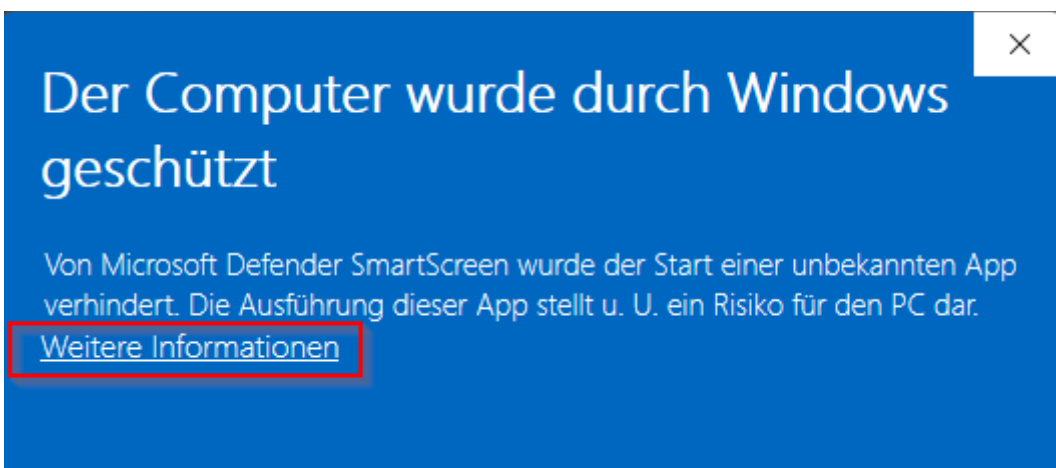
Öffnen Sie einen Internetbrowser, drücken Sie STRG+L um in die Adresszeile zu gelangen und tippen Sie dort direkt folgendes ein:

sonoGDT.de/update_ (mit Unterstrich am Ende!)



Drücken Sie Enter, Sie finden anschließend im Downloadordner das aktuelle Updatefile sonoGDT_Update_.exe

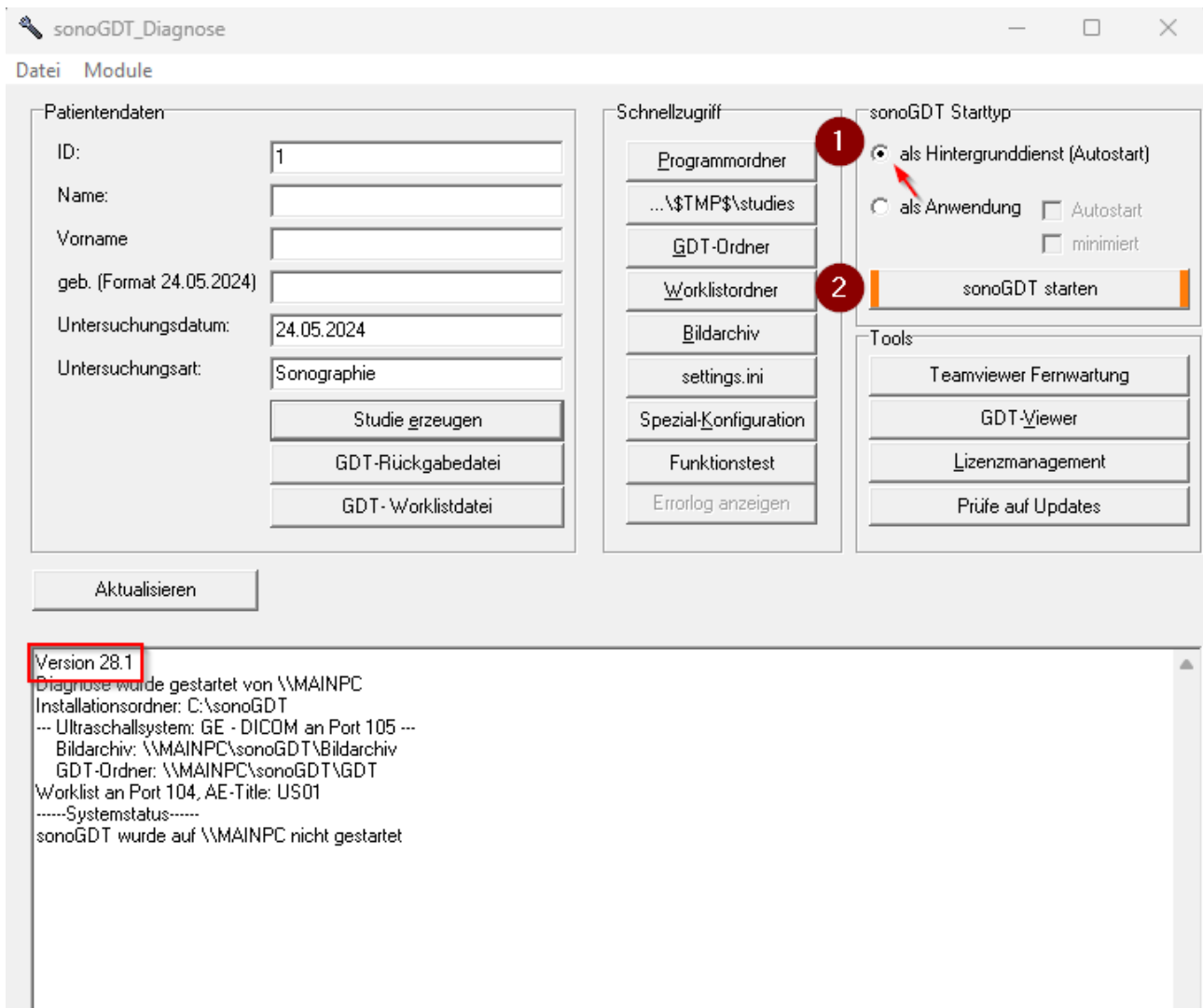
Führen Sie dieses Update aus, auch hier wird Sie Windows noch warnen, nach dem Klick auf **Weitere Informationen** können Sie dann aber unten die Schaltfläche Trotzdem ausführen anwählen.



Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie unten ohne Änderungen vorzunehmen immer nur auf Weiter, bis das Update beendet ist.

Wenn alles korrekt verlaufen ist, starten Sie sonoGDT_Diagnose vom Desktop, Sie sollten nun die Version 28.1 angezeigt bekommen.

Setzen Sie nun den Punkt bei **als Hintergrunddienst (Autostart)** und starten Sie sonoGDT.



Prüfen Sie die korrekte Funktion im Statusfenster:

```

Version 28.1
Diagnose wurde gestartet von \\MAINPC
Installationsordner: C:\sonoGDT
--- Ultraschallsystem: GE - DICOM an Port 105 ---
  Bildarchiv: \\MAINPC\sonoGDT\Bildarchiv
  GDT-Ordner: \\MAINPC\sonoGDT\GDT
Worklist an Port 104, AE-Title: US01
-----Systemstatus-----
sonoGDT Dienst gestartet
Worklistserver OK
Storageserver OK
Erstelle Testdateien, bitte warten...
GDT-Ordner: OK
Bildarchiv-Ordner: OK
Studienordner: OK

```

Falls diese Maßnahmen nicht helfen, kontaktieren Sie uns unter 0341/5194156 für einen kostenpflichtigen Support, wir benötigen dazu Teamviewer-Zugang mit Administrator-Rechten auf Ihren Hauptserver, bei Bedarf kann Ihnen Ihr IT-Dienstleister helfen, diese Voraussetzungen zu schaffen.